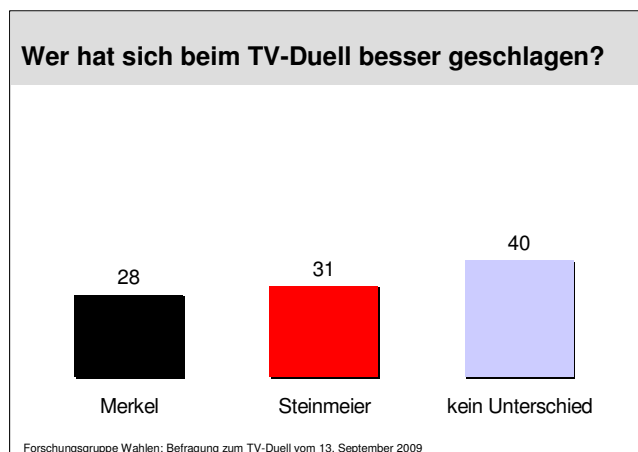


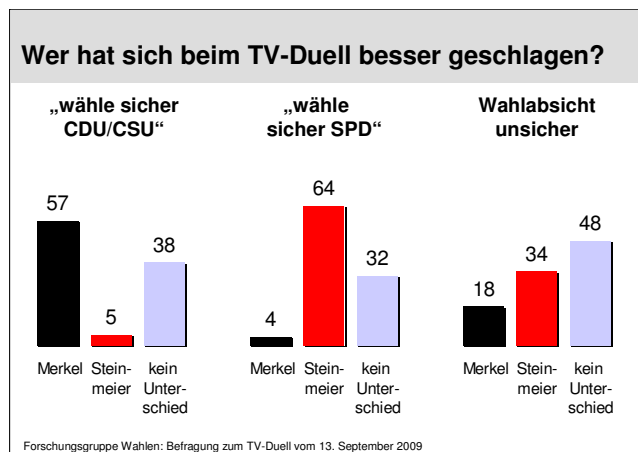
Umfrage zum TV-Duell vom 13.09.2009

Kein wirklicher Sieger im TV-Duell

Im TV-Duell zwischen den Kanzlerkandidaten der Bundestagswahl gab es für eine Mehrheit von 40% der Zuschauer keine großen Unterschiede, für 28% hat sich Angela Merkel (CDU) und für 31% Frank-Walter Steinmeier (SPD) besser geschlagen.



Unter Zuschauern, die noch nicht genau wissen, wen sie wählen werden, heißt der Sieger für 18% Merkel und für 34% Steinmeier, für 48% der Unentschlossenen lagen die Duellanten auf einem Niveau.



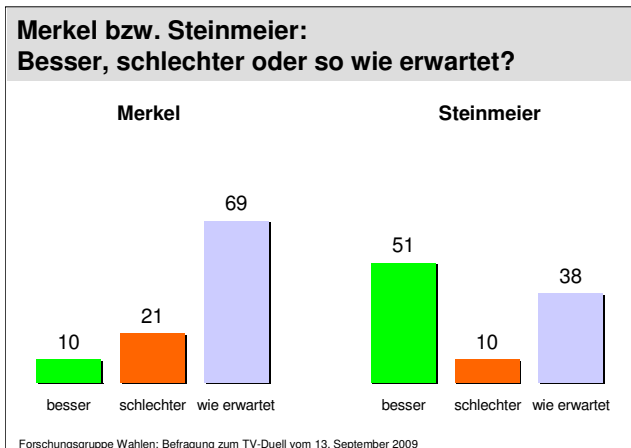
Sichtbare Unterschiede in der Bewertung gibt es zwischen Frauen und Männern: 33% der Zuschauerinnen fanden Merkel und 26% Steinmeier besser, bei den männlichen Zuschauern liegt der Herausforderer mit 37% vor der Amtsinhaberin mit 24%. Ost-West-Differenzen sind weniger stark ausgeprägt: Im Osten hat Merkel und im Westen Steinmeier einen leichten Vorteil, wobei hier wie dort das Gros der Befragten beide gleichauf sah. In den Altersgruppen liegt Steinmeier bei den unter 35-Jährigen knapp und bei den 35- bis 59-Jährigen sichtbar vor Merkel, die hingegen geringfügig mehr über 60-Jährigen besser gefallen hat.

Wer hat sich beim TV-Duell besser geschlagen?

	Merkel	Steinmeier	kein Unterschied
alle Befragten	28 %	31 %	40 %
Männer	24 %	37 %	40 %
Frauen	33 %	26 %	41 %
Ost	31 %	27 %	42 %
West	28 %	32 %	40 %
18 bis 34 Jahre	34 %	37 %	30 %
35 bis 59 Jahre	26 %	34 %	40 %
ab 60 Jahre	30 %	27 %	43 %

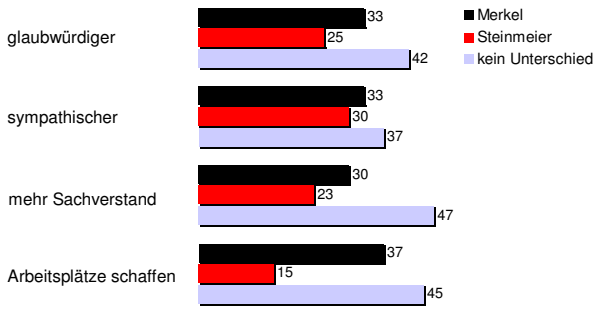
Steinmeier besser als erwartet

Für 51% der Fernsehzuschauer hat Frank-Walter Steinmeier einen besseren Eindruck hinterlassen als zuvor erwartet, für 38% hat er die Erwartungen erfüllt und nur für 10% blieb er bei seinem Auftritt hinter den Erwartungen zurück. Angela Merkel hat sich für 10% besser, für 21% schlechter und für 69% genau so präsentiert, wie erwartet.



Den glaubwürdigeren Auftritt hatte für 33% der Zuschauer Merkel und für 25% Steinmeier, eine Mehrheit von 42% sah hier jedoch keine Unterschiede. Auch beim Sachverstand lagen nach Meinung von 47% beide auf einem Niveau, 30% sahen bei der Kanzlerin und 23% beim Herausforderer mehr Kompetenz. Die Schaffung neuer Jobs trauen 37% eher Merkel und nur 15% eher Steinmeier zu, 45% können aber auch hier keine Unterschiede feststellen. Selbst bei der Sympathie gab es für 37% keine Unterschiede, 33% fanden Merkel und 30% Steinmeier sympathischer.

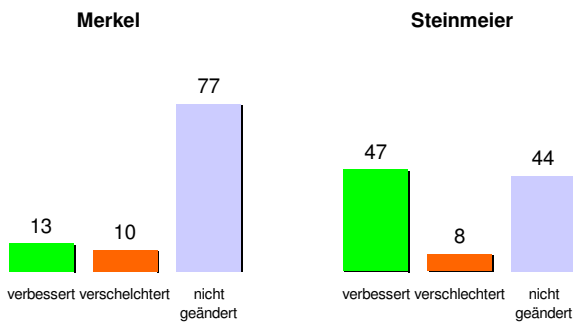
Wer war ... / Wer zeigte ... / Wer kann besser ...



Forschungsgruppe Wahlen: Befragung zum TV-Duell vom 13. September 2009

Die Grundorientierung gegenüber den Kandidaten hat sich vor allem gegenüber Frank-Walter Steinmeier verbessert, von dem jetzt 47% einen besseren Eindruck haben als vor dem TV-Duell, 8% haben eine schlechtere Meinung, bei 44% ist diese stabil. An ihrer Meinung zu Angela Merkel hat sich dagegen für 77% der Zuschauer prinzipiell nichts geändert, 13% haben jetzt einen besseren und 10% einen schlechteren Eindruck von der Kanzlerin.

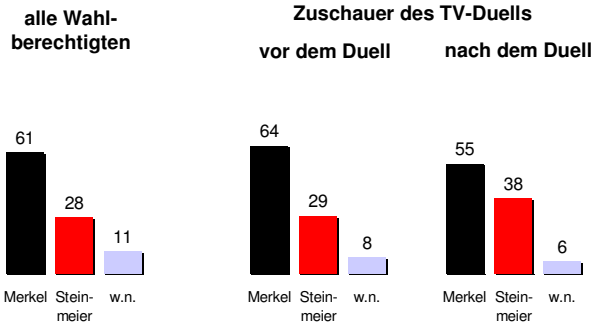
„Aufgrund des TV-Duells hat sich meine Meinung über ...“



Forschungsgruppe Wahlen: Befragung zum TV-Duell vom 13. September 2009

In der Kanzlerfrage hatten sich vor der Debatte 64% der Zuschauer für Angela Merkel ausgesprochen, unmittelbar danach waren es noch 55%. Frank-Walter Steinmeier wollten zuvor 29% der Zuschauer lieber als Kanzler, danach waren es 38%. Nach 8% zuvor sind nun 6% unsicher. Bei den unter 35-jährigen und den ab 60-jährigen Zuschauern der Debatte wünscht sich nach dem Auftritt beider Kandidaten eine klare Mehrheit von 58% bzw. 60% Merkel als Kanzlerin, bei den 35- bis 59-Jährigen gehen die Meinungen dagegen auseinander (Merkel: 50%; Steinmeier: 45%).

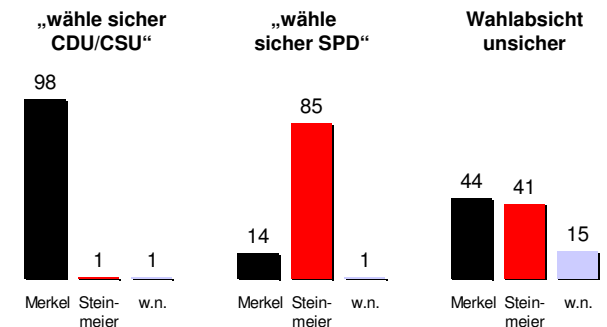
Gewünschte/r Bundeskanzler/in



Forschungsgruppe Wahlen: Politbarometer KW 37/2009; Befragung zum TV-Duell vom 13. September 2009

Von den unentschlossenen Befragten wollten nach dem TV-Duell 44% Merkel als Kanzlerin und 41% Steinmeier als Kanzler. Unter allen wahlberechtigten Bundesbürgern favorisierten zuletzt 61% Merkel und 28% Steinmeier, 11% waren unentschieden.

Gewünschte/r Bundeskanzler/in



Forschungsgruppe Wahlen: Befragung zum TV-Duell vom 13. September 2009

Ob oder wie sich dieses Votum nach dem TV-Duell ändert, bleibt vorerst abzuwarten: Bei Debatten dieses Formats erfolgt die Meinungsbildung meist auch anschließend über indirekte Rezeption der Bürger, und somit über die Medien, Gespräche oder andere Kommunikationskanäle.

Die Forschungsgruppe Wahlen hat mit Ende des TV-Duells am 13.09.2009 im Auftrag des ZDF 1.129 zufällig ausgewählte wahlberechtigte Zuschauer der Fernsehdebatte telefonisch befragt, die in den Wochen vor der Sendung bei den Politbarometer-Erhebungen erklärt hatten, das TV-Duell sehen zu wollen. Damit ist die Befragung repräsentativ für die wahlberechtigten Zuschauer des TV-Duells, die sich von der Gesamtheit vor allem durch ein höheres Politikinteresse unterscheiden.

Herausgeber: Forschungsgruppe Wahlen e.V.

68011 Mannheim, Postfach 10 11 21, Tel.: 0621/1233-0, FAX: 0621/1233-199

Internet: www.forschungsgruppe.de

E-Mail: info@forschungsgruppe.de

Die Zahlen basieren auf einer telefonischen Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen vom 13.09.2009 unter 1.129 zufällig ausgewählten wahlberechtigten Zuschauern des TV-Duells. Die Fehlertoleranz bei 1.000 Befragten und einem Anteilswert von 40% beträgt gut +/- dreieinhalb Prozentpunkte, bei einem Anteilswert von 10% gut +/- zwei Prozentpunkte. Rundungsbedingte Summenabweichungen sind möglich. Weitere Grafiken und Berichte zum TV-Duell finden Sie auch im Web unter: www.heute.de. Nächstes reguläres Politbarometer am Freitag, den 18.09.2009 im Anschluss an das „heute-journal“. Dieser Newsletter kann unter der Adresse Bestellung@forschungsgruppe.de für eine jährliche Schutzgebühr in Höhe von € 15,- bestellt werden. Nachdruck mit Quellenangabe und Belegexemplar gestattet.